

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Stadtmitte

Sitzungstermin: Mittwoch, 13.10.2021
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:30 Uhr
Sitzungsort: Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Anwesend

Vorsitz

Andreas Herzog SPD

reguläre Mitglieder

May-Britt Krüger	CDU/UFR
Dr. Anja Eggert	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Holger Suhrbier	DIE LINKE.PARTEI
Holger Frank	CDU/UFR
Thomas Cardinal von Widdern	CDU/UFR
Alexander Blietz	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Eike Bone-Winkel	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Torsten Hohberg	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kira Ludwig	SPD
Christoph Eisfeld	FDP (fraktionslos)

Verwaltung

Sebastian Hampf	Menschenfreundliche Stadt
Reno Rudek	Amt für Mobilität
Nicole Büttner	
Ramona Nerger	

Gäste

Vertreter*innen der Medien

Abwesend

reguläre Mitglieder

Hannes Möller

DIE LINKE.PARTEI

entschuldigt

Gäste:

Herr Stefan Krause (Amt für Mobilität)

Herr René Wigger (WIRO – Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH)

Herr Gerd Stolle (RGS – Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau)

Frau Kerstin Stäbe (Kämmereiamt)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 08.09.2021
- 4 Bericht des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ausschüsse
- 5 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 6 Vorstellung des Fachbereiches "Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung und der dazugehörige Beteiligungsbeirat"
- 7 Anträge
- 8 Beschlussvorlagen
 - 8.1 Park + Ride - Konzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock **2021/BV/2190**
geändert beschlossen
 - 8.1.1 Julia Kristin Pittasch (FDP) und Christoph Eisfeld (FDP):
Park + Ride - Konzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock **2021/BV/2190-01 (ÄÄ)**
ungeändert beschlossen
 - 8.1.2 Kristin Schröder (für den Bau- und Planungsausschuss)
Park + Ride - Konzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock **2021/BV/2190-02 (ÄÄ)**
zur Kenntnis gegeben
 - 8.2 Bebauungsplan Nr. 11.M.200 „Am Rathaus/Am Schilde“
Auslegungsbeschluss **2021/BV/2520**
ungeändert beschlossen

- 8.3 Neunte Satzung über die teilweise Aufhebung der Sanierungssatzung „Stadtzentrum Rostock“
- 9 Informationsvorlagen
- 10 Informationen zur Modernisierung des Parkhauses Lange Straße
- 11 Informationen des Amtes für Mobilität zu aktuellen Verkehrsprojekten
- 12 Bauantrag Az.: 02372-21; Neuer Markt
- 13 Abstimmung der Sitzungstermine des Ortsbeirates für das Jahr 2022
- 14 Verschiedenes
- 15 Schließen der Sitzung

2021/BV/2545
ungeändert beschlossen

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Herzog eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Es sind 11 von 12 Mitgliedern anwesend. Der Ortsbeirat ist somit beschlussfähig.

2 Änderung der Tagesordnung

Herr Herzog stellt den Antrag den Tagesordnungspunkt 4 „Bericht des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ausschüsse“, sowie den Tagesordnungspunkt 12 „Bauantrag Az.: 02372-21; Neuer Markt“ zu ergänzen. Der Ortsbeirat stimmt der Änderung der Tagesordnung einstimmig zu. Die Tagesordnung ändert sich dementsprechend.

3 Genehmigung der Niederschrift vom 08.09.2021

Anmerkung zum Tagesordnungspunkt 8 (Neubau der HMT):

Herr Bone-Winkel möchte folgende Anmerkung hinzufügen: „Herr Bone-Winkel fragt nach, welche Energieeffizienz der Neubau habe und ob die große Dachfläche begrünt oder mit Photovoltaik genutzt werde. Frau Botezatu gab an, dass die Hauswände dem heutigen Energiestandard entsprechen, aber eine Dachbegrünung oder Photovoltaik-Anlage nicht

geplant sei."

Die Niederschrift vom 08.09.2021 wird mit genannter Änderung genehmigt.

4 Bericht des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ausschüsse

Abstimmungstermin EDEKA/ Holzhalbinsel:

Am 30.09.2021 fand gemeinsam mit dem Filialleiter des Marktes, dem Ortsbeiratsvorsitzenden Herrn Herzog und Frau Nerger ein Vorttermin statt, in welchem folgende Themen besprochen worden sind:

- Ruhestörungen, bedingt durch frühmorgendliche/ nächtliche Anlieferung (Zulieferfahrzeuge)
- Containern - es wurde ausgeführt, dass durch einen nicht erfolgten Verschluss der Müllbehälter, Bedürftige nach Lebensmitteln suchen.
- Müll, welcher von den Möwen im unmittelbaren Umfeld verteilt wird
- Parkmöglichkeiten im Parkdeck nach Ladenschluss den Anliegern ermöglichen

Mit der Durchführung dieses Termins sind Hinweise von Einwohner*innen aufgegriffen worden, welche in der Ortsbeiratssitzung am 11.08.2021 angesprochen worden sind. Herr Herzog und Frau Nerger informieren über den Termin und zwischenzeitlich vorliegende Ergebnisse:

Die Belieferungszeiten sind angepasst worden und werden streng überwacht. Hierzu ist ein Austausch mit Amt für Umwelt- und Klimaschutz vorangegangen.

Bei den Containern handelt es sich ausschließlich um die sog. „blaue“ und „gelbe“ Tonne. Die Müllbehälter für Restemüll, Lebensmittel etc. sind verschlossen und unzugänglich im Markt untergebracht. Der Markt handelt hierbei entsprechend der rechtlichen Erfordernisse/ Gesetzmäßigkeiten.

Hinsichtlich der Parkmöglichkeiten besteht seitens des Marktes keine Möglichkeit darauf einzuwirken. Eigentümer/ Betreiber des Parkdecks ist die WIRO Wohnen in Rostock mbH.

Grundlage für die Aufstellung von Müllbehältern ist die Satzung über die Abfallwirtschaft in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Abfallsatzung - AbfS). Nach Recherche wurde festgestellt, dass die hier zur Rede stehenden Mülltonnen nicht im öffentlichen Raum aufgestellt worden sind.

Talstraße – Vorankündigung einer dringend durchzuführenden Baumaßnahme

Am 24.09.2021 sind die Ortsbeiratsmitglieder per eMail über eine Vorankündigung einer dringend durchzuführenden Baumaßnahme in der Talstraße vom Ortsamt informiert worden.

Mit dieser Vorankündigung informierte das Tiefbauamt darüber, dass die Fahrbahndecke der Talstraße aus, welche aus Natur- und Großsteinpflaster besteht, durch starke Spurrinnen und Verwerfungen gekennzeichnet ist. Die Verkehrssicherheit ist nicht mehr gegeben. Um eben diese Verkehrssicherheit wieder herzustellen, ist vorgesehen das vorhandene Natursteinpflaster der Fahrbahn aufzunehmen und eine Asphalttragschicht sowie Asphaltdeckschicht einzubauen.

Die Arbeiten sollen – vorbehaltlich der Erteilung einer verkehrsrechtlichen Anordnung - in der 42. und 43. KW unter Vollsperrung ausgeführt werden.

Die Müllentsorgung wird in diesem Zeitraum über einen Sammelplatz in der Blücherstraße erfolgen.

Für Rettungsfahrzeuge ist die Befahrung im Notfall jederzeit möglich.

Herr Herzog ergänzte die Ausführungen von Frau Nerger dahingehend, dass nach seinem Kenntnisstand auch Gasleitungen verlegt werden.

Ein Bürger fragt, ob die Talstraße demnach zwei Mal nacheinander saniert wird. Er äußert Bedenken, dass mit der Beräumung des sog. Bodenhauferwerks auf dem Grundstück am „Friedrich-Franz Bahnhof“ - Ausgang „Talstraße“ die Baufahrzeuge den neuen Belag der Straße zerstören könnten. Zudem berichtet er, dass ältere Nachbarn Bedenken haben, die Wohnungen zu erreichen. In diesem Zusammenhang wurde die Erreichbarkeit des Behindertenparkplatz einer Einwohnerin hinterfragt.

Herr Herzog bittet das Ortsamt um Weiterleitung der Hinweise, Bedenken etc. an das zuständige Fachamt.

Rosengarten – Vororttermin am 30.09.2021:

In der Ortsbeiratssitzung am 08.09.2021 wurde unter dem TOP 6 die künftige Freiflächengestaltung des Rosengartens vorgestellt. Auf Grundlage der Ausführungen erfolgte am 30.09.2021 ein Vororttermin mit Vertretern des Planungsbüros, der RGS und des Ortsbeirates (Herr Herzog, Herr Eisfeld, Herr Blietz).

Herr Herzog berichtet, dass im Rosengarten an der nördlichen Seite, zur besseren Wiederherstellung der Allee, mehrere alte Bäume gefällt werden sollen. Hierbei handelt es sich um denkmalpflegerische Ansätze. Herr Herzog schlägt vor, dass sich der Ortsbeirat zu dem Thema positioniert und bittet um deren Meinungen.

Herr Eisfeld berichtet hierzu, dass ausweislich der Planungsunterlagen und den Ausführungen vor Ort künftig mehr Bäume in dem Bereich stehen werden. Damit die neuen Bäume anwachsen können, sei es notwendig alte Bäume, die gemäß Gutachten noch 10 Jahre stehen bleiben könnten, zu entfernen. Einige dieser Bäume sind nicht in gutem Zustand.

Herr Frank unterstützt die Sicht der Verwaltung. Herr Hohberg meint, dass der Ausgleich von den neuen und alten Bäumen hinsichtlich der Klimabilanz sich nicht sofort bemerkbar machen wird.

Herr Eisfeld empfiehlt, dass man die Expertise der Verwaltung wahrnehmen bzw. ernst nehmen soll.

Herr Herzog erwidert, dass es keine zwingende Notwendigkeit gibt, mehrere über 100 Jahre alte Bäume, zu fällen. Er verweist darauf, dass sich der Ortsbeirat in anderen Fällen, in denen sich die Fällung von Bäumen ohne Alternative darstellten, der Meinung der Verwaltung angeschlossen hat (Fällung alte Linde Lindenstraße/ Ecke Ostseedruck). Die Wiederherstellung des Gartendenkmals Rosengarten sei zu begrüßen, soll aber ohne die Fällung der Bäume auf der Nordseite erfolgen.

Der Ortsbeirat schließt sich der Meinung von Herrn Herzog mit deutlicher Mehrheit an. Herr Herzog wird sich im Namen des Ortsbeirates an die Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH und das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen wenden und diese auffordern, die Sanierung des Gartendenkmals Rosengarten ohne Fällung der Bäume der Nordseite durchzuführen.

5 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Es sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

6 Vorstellung des Fachbereiches "Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung und der dazugehörige Beiratsmitglied"

Herr Hampf stellt den Fachbereich „Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung“ anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation wird als Anlage der Niederschrift angefügt.

Herr Hampf geht bei seinen Erläuterungen auf den Leitfaden Bürgerbeteiligung ein: Das Ziel des Leitfadens für mitgestaltende Bürgerbeteiligung in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ist es, die Beteiligungskultur zu stärken und zu verbessern. Dieser Leitfaden wurde nach den Beschlüssen 2016/AN/1692-02 der Bürgerschaft vom 18.05.2016 und 2017/BV/3099 vom 11.10.2021 gemeinsam von der Rostocker Stadtgesellschaft entwickelt.

- Leitfaden regelt informelle Beteiligung
 - im November hat der Hauptausschuss die ausgelosten Mitglieder zur Aufnahme in den Beirat bestätigt
1. Ermächtigen: Entscheidung wird in die Hände der Öffentlichkeit gelegt
 2. Kooperieren: Zusammenarbeit mit der Öffentlichkeit bei jedem Schritt der Entscheidungen
 3. Einbeziehen: Direkte Zusammenarbeit mit der Öffentlichkeit während eines gesamten Prozesses, um sicherzustellen, dass öffentliche Anliegen und Erwartungen verstanden und berücksichtigt werden
 4. Konsultieren: Einholen von Rückmeldungen zu bereits bestehenden Analysen, Alternativen und Entscheidungen
- künftig wird der Fachbereich Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung über die Webpräsenz erreichbar sein: <https://www.leitfaden-rostock.de>
 - derzeit werden mehrere Vorhaben begleitet, u.a. Nahverkehrsplan Rostock, Stadthafen/ BUGA u.s.w.
 - Bürgerbeteiligung sollte bekannt gemacht werden, Kräfte und Kompetenzen für die Beteiligung gut zu vernetzen und eine gute Zusammenarbeit mit den Fachämtern und den Ortsbeiräten zu etablieren
 - der Beirat tagt einmal im Monat

Der Ortsbeirat erkundigt sich, wer darüber entscheidet, in wie weit eine Beteiligung stattfindet oder nicht. Diese Abstimmung erfolgt auf Anfrage der Koordinierungsstelle beim jeweiligen Fachamt. Hierzu sammelt die Koordinierungsstelle Anträge und hält Rücksprachen mit den jeweiligen Fachämtern der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Die Koordinierungsstelle spricht Empfehlungen aus.

7 Anträge

8 Beschlussvorlagen

Herr Krause und Herr Rudek stellen das Konzept, den aktuellen Sach- und Bearbeitungsstand vor und beantworten die Fragen der Ortsbeiratsmitglieder.

Beschluss:**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beschließt das Park+Ride-Konzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (P+R-Konzept Rostock – Anlage 1 - 6).

Abstimmung:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	2

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

**8.1.1 Julia Kristin Pittasch (FDP) und Christoph Eisfeld (FDP): Park + Ride -
Konzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock****2021/BV/2190-01 (ÄÄ)****Beschluss:**

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

1. Die Bürgerschaft nimmt den Endbericht zur Erarbeitung eines P+R-Konzeptes für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Kenntnis.
2. Daraus ableitend wird der Oberbürgermeister beauftragt, folgende kurzfristige Maßnahmen zur Verbesserung und Weiterentwicklung von P+R in Rostock umzusetzen:

- Ausweisung der im Teil „Bestand und Planung“ benannten zusätzlichen sechs Flächen als P+R-Flächen
 - Veranlassung der Ausschreibung zur schnellstmöglichen Integration eines sensorgesteuerten dynamischen Parkinformationssystems für die bestehenden und zusätzlich ausgewiesenen P+R-Parkflächen
 - Erstellung einer Beschlussvorlage zur konkreten Ausgestaltung eines Kombitickets für Parken und ÖPNV-Nutzung einschließlich der Grundlagen der Verrechnung zwischen VVW und Hanse- und Universitätsstadt Rostock
 - Einrichtung eines Internetauftritts unter der Domain rostock.de mit Verknüpfung von tatsächlich verfügbaren Stellplätzen auf ausgewiesenen P+R-Parkplätzen, Abfahrts- und Reisezeiten des ÖPNV und dazugehörigen Fahrtarifen
 - Verbesserung der Intermodalität durch die Einbindung von Sharing- und Mobilitätsdienstleistern an den P+R-Flächen und den B+R-Flächen
 - Prioritäre Aufnahme der P+R-Parkflächen in die Elektromobilitätsstrategie der Hanse- und Universitätsstadt Rostock mit gleichzeitiger Erarbeitung einer Strategie zur schnellstmöglichen Umsetzung einer Versorgung der Parkflächen mit Ladesäulen
 - Prüfung weiterer Möglichkeiten zur kurzfristigen Steigerung der Attraktivität und Sicherheit bestehender P+R-Flächen beispielsweise durch zusätzliche Beleuchtung
- Der Bürgerschaft ist zum 31.03.2022 ein Bericht über die Umsetzung vorzulegen. Aus Basis

dieses Berichtes erfolgt eine Evaluation der Maßnahmen im Hinblick auf ihre Wirksamkeit und die Notwendigkeit von Maßnahmenanpassung zur weiteren Steigerung der Attraktivität des P+R-Angebots.

3. Darüber hinaus wird der Oberbürgermeister beauftragt, folgende Maßnahmen zur Vorbereitung des Ausbaus von P+R in Rostock umzusetzen:

- Einordnung weiterer Standortvorschläge für P+R in den Netzerweiterungsplan Straßenbahn
- Abstimmungen zwischen den Ämtern und Grundstückseigentümern für die im Endbericht vorgeschlagenen neuen und zu erweiternden P+R-Flächen

Abstimmung:

Dafür:	5
Dagegen:	1
Enthaltungen:	5

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

8.1.2 Kristin Schröder (für den Bau- und Planungsausschuss)

2021/BV/2190-02 (ÄÄ)

Park + Ride - Konzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag wird um folgende Punkte ergänzt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, folgende kurzfristige Maßnahmen zur Verbesserung und Weiterentwicklung von P+R in Rostock umzusetzen:
 - Ausweisung der im Teil „Bestand und Planung“ benannten zusätzlichen sechs Flächen als P+R-Flächen
 - Veranlassung der Ausschreibung zur schnellstmöglichen Integration eines sensorgesteuerten dynamischen Parkinformationssystems für die bestehenden und zusätzlich ausgewiesenen P+R-Parkflächen
 - Erstellung einer Beschlussvorlage zur konkreten Ausgestaltung eines Kombitickets für Parken und ÖPNV-Nutzung einschließlich der Grundlagen der Verrechnung zwischen VVW und Hanse- und Universitätsstadt Rostock
 - Einrichtung eines Internetauftritts unter der Domain rostock.de mit Verknüpfung von tatsächlich verfügbaren Stellplätzen auf ausgewiesenen P+R-Parkplätzen, Abfahrts- und Reisezeiten des ÖPNV und dazugehörigen Fahrтарifen
 - Verbesserung der Intermodalität durch die Einbindung von Sharing- und Mobilitätsdienstleistern an den P+R-Flächen und den B+R-Flächen
 - Prioritäre Aufnahme der P+R-Parkflächen in die Elektromobilitätsstrategie der Hanse- und Universitätsstadt Rostock mit gleichzeitiger Erarbeitung einer Strategie zur schnellstmöglichen Umsetzung einer Versorgung der Parkflächen mit Ladesäulen
 - Prüfung weiterer Möglichkeiten zur kurzfristigen Steigerung der Attraktivität und Sicherheit bestehender P+R-Flächen beispielsweise durch zusätzliche BeleuchtungDer Bürgerschaft ist zum 31.03.2022 ein Bericht über die Umsetzung vorzulegen. Aus Basis dieses Berichtes erfolgt eine Evaluation der Maßnahmen im Hinblick auf ihre Wirksamkeit und die Notwendigkeit von Maßnahmenanpassung zur weiteren Steigerung der Attraktivität des P+R-Angebots.

2. Der Oberbürgermeister wird weiterhin beauftragt, folgende Maßnahmen zur

Vorbereitung des Ausbaus von P+R in Rostock umzusetzen:

- Einordnung weiterer Standortvorschläge für P+R in den Netzerweiterungsplan Straßenbahn
- Abstimmungen zwischen den Ämtern und Grundstückseigentümern für die im Endbericht vorgeschlagenen neuen und zu erweiternden P+R-Flächen

Abstimmung:

Die Abstimmung ist entfallen.

8.2 Bebauungsplan Nr. 11.M.200 „Am Rathaus/Am Schilde“

2021/BV/2520

Auslegungsbeschluss

Beschluss:

1. In Abänderung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 11.M.200 „Am Rathaus/Am Schilde“, Beschluss-Nr. 2017/BV/2897 vom 13.09.2017, wird die Plangrenze des Aufstellungsbereiches geändert und die Abgrenzung wie im Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 11.M.200 (Anlage 1) beschlossen.
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 11.M.200 „Am Rathaus/Am Schilde“, begrenzt
 - im Norden: durch die Straßenmitte der Straße „Vogelsang“
 - im Osten: durch die Grundstücke östlich der „Kleine Wasserstraße“
 - im Süden: durch eine Linie entlang der Nordseite des Rathausanbaus und durch die nördlichen Grundstücksgrenzen der Grundstücke an der „Großen Scharrenstraße“
 - im Westen: durch eine Linie im Abstand von 2,25 m westlich zu den Straßenbahngleisen,bestehend aus der Planzeichnung Teil A und dem Text Teil B, einschließlich örtlicher Bauvorschriften (Anlage 1) sowie dessen Begründung einschließlich der Anhänge (Anlage 2), werden in der vorliegenden Form gebilligt.
3. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 11.M.200 „Am Rathaus/Am Schilde“ (Anlage 1) sowie dessen Begründung einschließlich der Anhänge (Anlage 2) sind gemäß § 13a Absatz 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Absatz 2 Nr. 2, Absatz 3 Satz 1 und § 3 Absatz 2 BauGB öffentlich auszulegen.
4. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 13a Absatz 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Absatz 2 Nr. 3, Absatz 3 und § 4 Absatz 2 BauGB zu dem v. g. Entwurf, dessen Begründung einschließlich Anhänge (Anlage 1 und 2) zu beteiligen.

Die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplans Nr. 11.M.200 „Am Rathaus/Am Schilde“ ist ortsüblich bekannt zu machen, zusätzlich in das Internet einzustellen und über ein zentrales Internetportal des Landes zugänglich zu machen.

Abstimmung:

Dafür:	11
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

8.3 Neunte Satzung über die teilweise Aufhebung der Sanierungssatzung „Stadtzentrum Rostock“

2021/BV/2545

Herr Stolle stellt anhand einer Präsentation die Entwicklungen des Sanierungsgebietes vor. Im Weiteren informierte er über den aktuellen Sach- und Bearbeitungsstand und beantwortete die Fragen der Ortsbeiratsmitglieder.

Die Präsentation wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt die Neunte Satzung über die teilweise Aufhebung der Sanierungssatzung „Stadtzentrum Rostock“ (Anlagen 1-4).

Abstimmung:

Dafür:	11
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

9 Informationsvorlagen

10 Informationen zur Modernisierung des Parkhauses Lange Straße

Herr Wigger von der WIRO – Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH erläutert die Modernisierung der Tiefgarage „City“ in der Langen Straße. Die Tiefgarage ist mehr als 20 Jahre alt. Unabwendbare Instandsetzungsmaßnahmen stehen an: Sämtliche Fahrbahnbeläge, die Ein- und Ausfahrten sowie die Stützen müssen komplett saniert werden und die technischen Anlagen auf den heutigen Stand gebracht werden. Baustart ist am 01.05.2022. Es wird mit einer Bauzeit von 20 Monaten gerechnet. In dieser Zeit ist es aus bautechnischen Gründen zwingend notwendig, die Tiefgarage komplett zu schließen. Aufgrund der angespannten Parksituation in der gesamten Innenstadt wurde eine etagenweise Schließung der Tiefgarage geprüft. Jedoch ist dies nicht möglich, da dies die Baumaßnahmen erheblich einschränken würde und zudem die Durchführung noch länger dauern würde.

Alle Dauermieter haben im Juli ihre Kündigung erhalten. Rund 125 von 170 Mietern wurde ein alternatives Parkplatzangebot im Parkhaus „Am Gericht“ (August-Bebel-Str.) unterbreitet. Außerdem gibt es freie Kapazitäten für Dauermieter im Parkhaus „Altstadt“ (Küterbruch/Ecke Warnowstraße).

Fast alle bisherigen Dauermieter haben bereits neue Verträge unterzeichnet. Sobald die Arbeiten in Parkhaus City beendet sind, erhalten die betroffenen Dauermieter ein neues Stellplatzangebot.

Für die Tagesgäste wird auf die Stellplätze in den Parkhäusern „Altstadt“ und „Holzhalbinsel“ sowie in die Tiefgarage „Hafenterrassen“, außerdem auf den Parkplätzen „Am Stadthafen“ und „Am Kabutzenhof“ sowie auf Parkhäusern/Tiefgaragen/Parkplätze anderer Anbieter, u. a. auf der Silohalbinsel, an der Galeria Kaufhof/Karstadt sowie unter dem KTC und dem Rostocker Hof verwiesen.

11 Informationen des Amtes für Mobilität zu aktuellen Verkehrsprojekten

Herr Krause vom Amt für Mobilität stellt die aktuellen Verkehrsprojekte vor und beantwortet Fragen des Ortsbeirates:

1.) In wie weit wird die Hanse- und Universitätsstadt Rostock auf Basis der aktuellen Rechtsprechung die Preise für die Parkberechtigungen anpassen?

Herr Krause führt hierzu aus, dass noch keine Entscheidung getroffen worden ist.

2.) Werden sog. Handwerkerkarten künftig ausgestellt?

Hierzu gibt es Überlegungen, dass künftig derartige Parkberechtigungen ausgestellt werden könnten. Diese können sodann online beantragt werden. Über den Zeitpunkt der Möglichkeit gibt es noch keine konkreten Zeitfenster.

3.) Wie stellt sich derzeit die Planung hinsichtlich der „Langen Straße“ dar:

Es ist beabsichtigt, dass ab Mai 2022 ein Pilot-Projekt initiiert wird. Zielstellend soll hierbei die „Lange Straße“ für einen Zeitraum von 1 Jahr Fahrradstraße werden. Auf Nachfrage informiert Herr Krause darüber, dass der Lieferverkehr, die Zufahrten der Parkhäuser etc. gewährleistet wird. Sobald genaue bzw. weitere Planungen vorliegen werden diese im Ortsbeirat präsentiert.

4.) Im Fahrradforum wurde die Verkehrssituation (gefährliche Radwegführung) Ernst-Barlach-Straße Richtung Weisses Kreuz thematisiert. Es gibt offenbar nunmehr Überlegungen verkehrsrechtliche Maßnahmen in die Wege zu leiten, welche die Wegnahme der Abbiegemöglichkeit Ernst-Barlach-Straße/ Warnowstraße und/ oder ggfs. die Einrichtung/ Umnutzung einer „Fahrradspur“ nach sich ziehen würde.

Herr Krause führt hierzu aus, dass diesbezüglich mehrere Lösungsansätze geprüft werden. Sobald genaue bzw. weitere Planungen vorliegen werden diese im Ortsbeirat präsentiert.

12 Bauantrag Az.: 02372-21; Neuer Markt

Abstimmung:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	2

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

13 Abstimmung der Sitzungstermine des Ortsbeirates für das Jahr 2022

Die Sitzungstermine für das Jahr 2022 werden wie folgt abgestimmt/ festgelegt:

12.01.2022

09.02.2022

09.03.2022

13.04.2022

12.05.2022

08.06.2022

13.07.2022 – Sitzungspause

10.08.2022
14.09.2022
12.10.2022
09.11.2022 und
14.12.2022

14 Verschiedenes

Herr Bone-Winkel berichtet, dass ein Antrag zum Ortsbeiratsbudget am 13.10.2021 eingegangen ist. Über diesen soll auf der nächsten Sitzung am 10.11.2021 abgestimmt werden.

Frau Negerer informiert über folgende/ offene Punkte:

- Halte- und Parkverbotsbereiche Zugang „Rostocker Hof“

Frau Ludwig berichtete darüber, dass Halte- und Parkverbotsbereiche Zugang „Rostocker Hof“ werden konsequent ignoriert werden.

Nach Rücksprache mit dem City-Vogt ist der KOD regelmäßig im Einsatz. Die Situation hat sich mit dem Wegfall diverser Parkmöglichkeiten verschärft.

- Nutzung öffentlicher Bänke für die Außengastronomie/ Stadthafen

Herr Blietz erkundigte sich, in wie weit es zulässig ist, dass öffentliche Bänke in den Außengastronomiebereich eines Restaurants integriert werden dürfen. Diese Bänke stehen demnach nur noch Gästen des Restaurants zur Verfügung.

Hier erfolgte ein saisonbedingter Rückbau.

- Geh- und Radweg „An der Warnow/ Petripark“

Herr Bone-Winkel machte auf eine Baustellensituation aufmerksam, welche nicht ausgeschildert worden ist.

Bei der Baumaßnahme handelt es sich nach Rücksprache mit der RGS/ dem Tiefbauamt um eine Maßnahme der Nordwasser GmbH an einem Pumpwerk. Die Aufschotterung dient dem Schutz des Geh- und Radweges.

15 Schließen der Sitzung

Herr Herzog schließt um 21:30 Uhr die Sitzung.